

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

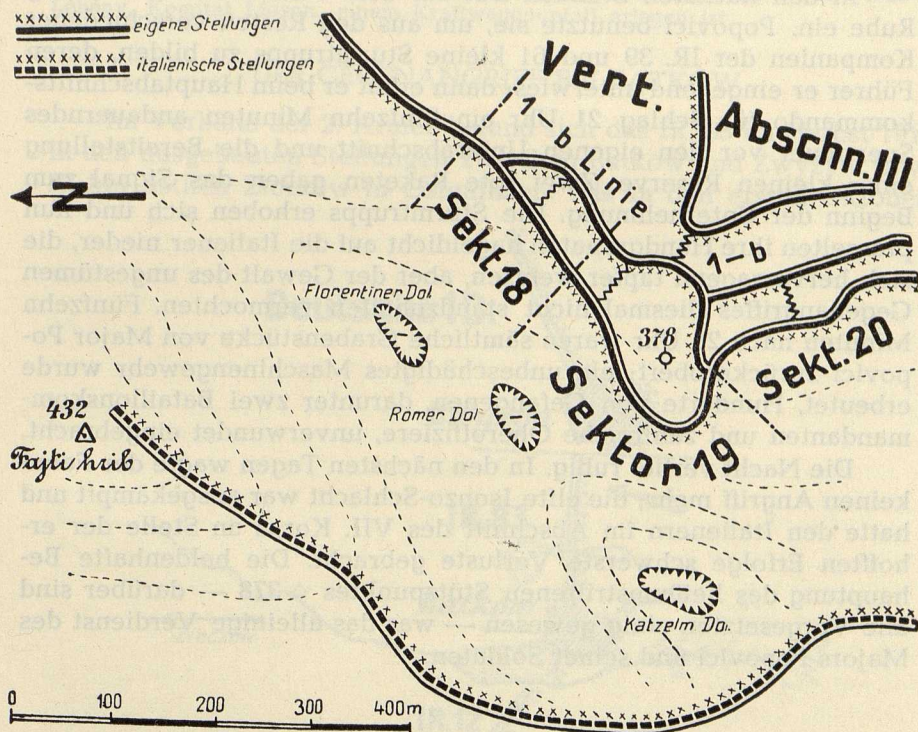
### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu parallel zur eigenen, deren Mittelpunkt — die Höhe  $\diamond$  378 — bastionartig nach Westen vorsprang. Popovici hatte daher richtig vorausgesetzt, daß diese Höhe das Ziel hartnäckiger Angriffe sein werde, und hatte dementsprechend seine Anordnungen getroffen.

Nach dem einleitenden Trommelfeuer am 17. August 1917 unternahm der Feind in den folgenden Tagen fortgesetzt Infanteriemassenangriffe auf die Höhe  $\diamond$  378; er versuchte an manchen Tagen bis zu sieben Sturmunternehmungen, von welchen einzelne wohl den



vorübergehenden Besitz eines Grabenstückes einbrachten, keine einzige jedoch einen bleibenden Erfolg erzielen konnte. Jedesmal gelang es dem unerschütterlich ausharrenden Bataillon Popovici, die Italiener verlustreich zu vertreiben und die ursprüngliche Lage wiederherzustellen.

Am 22. August steigerte sich die Wucht der feindlichen Angriffe zu einem bisher nicht-gekannten Ausmaß. Dichte Infanteriewellen, frische Bataillone von sechs Regimentern, drängten nach mächtiger Artillerievorbereitung gegen  $\diamond$  378 heran, und es gelang ihnen, sich in den am weitesten vorspringenden Gräben im Sektor 19 und 20